

Start ins neue Jahrzehnt auch für die TT-Spieler des Post-SV. Hierbei gilt es besonders für die beiden ersten Mannschaften schnell aus den Startlöchern zu kommen, da hohe Auswärtshürden auf sie warten.

Herren-Landesliga

So geht es für die 1. Herrensechs am ungeliebten Sonntagmorgen in den Süden Recklinghausens zur Mannschaft der SG Suderwich. Es dürfte sicher nicht leicht werden, die Punkte von dort zu entführen. Zwar konnte man die Recklinghäuser im Hinspiel noch mit 9:4 bezwingen, doch in eigener Halle werden diese sich die Butter nicht so leicht vom Brot nehmen lassen.

Ein dickes Fragezeichen steht hinter der Form von Wagner und Kamischow, da diese erst am späten Samstagabend aus dem Skiurlaub zurückzukehren werden.

Damen-Bezirksliga

Das Damen-Quartett gibt seine Visitenkarte am heutigen Samstag um 15 Uhr beim Tabellenzweiten Kirchhellen ab. Dieses Spiel hat eine äußerst wichtige und vielleicht bereits zu diesem frühen Zeitpunkt vorentscheidende Bedeutung für den Aufstiegskampf. Eine Niederlage darf sich das Team um Andrea Steinke nicht erlauben.

Herren-Kreisklassen

Zum „kleinen Lokalderby“ lädt das zweite Herrenteam am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr in der TH Elisabethstraße. Hier empfängt man den Orts- und Tabellennachbarn Roland Rauxel III. Brosdowski & Co. hoffen natürlich, den Erfolg vom Hinspiel zu wiederholen, doch dagegen werden die Roländer einiges einzuwenden haben. Die „Dritte“ steht beim Spiel in Sölde vor einer äußerst schweren Aufgabe.

Damen-Kreisklasse

Nur auf dem Papier ein Heimspiel hat die 2. Damemannschaft am Sonntagmorgen um 10 Uhr gegen Adler Rauxel. Der Gast spielt nicht nur im gleichen Ort, sondern

RN 6.1.90

Post will Abstiegsgepenst vertreiben — Adler vorn?

Rolands Augen richten sich auf den (Dieter) Meister

Ausgesprochen kurz war die „Winterpause“ für die Tischtennis-Akteure. Bereits an diesem Wochenende beginnt die Rückrunde der Saison 1989/90. Eine Vorbereitungsphase gab's so gut wie gar nicht, was aber nicht nur negativ angesehen wird. Der Vorteil könnte darin liegen, daß man nicht allzusehr aus den Rhythmus geraten ist. Bereits der erste Spieltag der zweiten Halbserie hat's in sich. Immerhin gelang ja den beiden Herren-Landesligisten Post SV Castrop und DJK Roland Rauxel zu Beginn der Serie ein toller Start. Man wird sehen, ob die „Herren Pleckenschwinger“ erneut zu großen Taten fähig sind.

POST SV CASTROP: Die 1. Herren-Vertretung hat das Landesliga-Abstiegsgepenst noch nicht ganz vertrieben. Gelingt in Suderwich ein Erfolg, wären die Weichen Richtung Klassenerhalt bereits gestellt. Im Hinspiel gewannen die Postler mit 9:4, wobei allerdings vier Spiele in Folge nur durch zwei Bälle entschieden wurden. Ein Handicap könnte sein, daß Wagner und Kamischow erst einen Tag vor dem Spiel aus dem Urlaub zurückkehren und somit ohne Training an die Platte müssen. Mit dem Bezirksliga-Spitzenreiter Kirchhellen bekommen es die Post-Damen zu tun. Die Damen aus Bottrop sinnen sicher auf Revanche, denn die Heimischen konnten sie bisher als einzige bezwingen. Bei einer Niederlage wären die Postlerinnen zwar noch nicht ganz aus dem Aufstiegsgegeschäft ausgeschieden, würden aber etwas zurückfallen. Genauso sieht's bei der 2. Damen-Vertretung aus. Im Lokalderby geht's gegen Adler Rauxel, das mit zwei Verlustpunkten ganz oben steht. Diese beiden „Miese“ gehen auf das Konto der Post-Damen, also auch hier geht's um Revanche (So., 10.00 Uhr, TH Deininghausen). Die 2. Herren-Garnitur bestreitet ebenfalls ein Ortsderby und trifft auf die DJK Roland Rauxel III. Da die beiden Kreisligisten dicht beieinander liegen, ist ein Favorit nicht auszumachen. Die 3. Herren-Mannschaft (2. Kreisklasse) strebt gegen Sölde den Erfolg aus der Hinrunde

wiederholen.

WARZ

5.1.90



RN
8.1.90

8:8 unentschieden trennten sich Post SV II und DJK Roland III. Das Foto zeigt (hinten v.l.) Thomas Droste, Udo Wasmuth, Gerd Brosdowski, Wolfgang Bergins, Uwe Lippik, Dirk Badt, (vorne v.l.) Thorsten Wagner, Michael Schäper, Heinrich Scigay, Dirk Wiegmann, Mark Grulke und Michael Sawadda.

RN-Foto: Bischof

Tischtennis: Nur PSV III mit gelungenem Jahresauftakt/Damen jeweils 4:8

Post-„Mitte“ Kamischow/Gbiorczyk holt bei der 6:9-Niederlage allein vier Zähler

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins erwischten einen schlechten Start ins neue Jahrzehnt. Lediglich die dritte Herrenmannschaft konnte einen Sieg erringen. Alle anderen PSV-Teams mußten zum Jahresauftakt Federn lassen.

Herren-Landesliga

Am ungeliebten Sonntagmorgen waren die Herren des Postsportvereins mal wieder zu spät aufgewacht und ehe man so richtig wußte was geschah, hatte man mit 6:9 bei der Mannschaft von SG Suderwich verloren. Schon nach den Doppeln lag der PSV mit 0:2 in Rückstand. Dann boten in den Einzeln besonders Skarba und

Wagner schwache Leistungen. Da konnte es auch nichts mehr ändern, daß Stefan Kamischow und Waldemar Gbiorczyk im mittleren Paarkreuz mit vier Punkten eine optimale Ausbeute erzielten. Denn im Doppel unterlagen Heise/Kamischow mit 0:2. Damit war die erste Niederlage im Jahre 1990 perfekt. Nach dieser Niederlage hat der PSV zum ersten Mal ein negatives Punktekonto und man muß in den nächsten Spielen versuchen, nicht noch weiter abzurutschen.

Herren-Kreisliga

Eine kleine Enttäuschung erlebte die zweite Herrenmann-

schaft im Lokalderby gegen Roland Rauxel III. Nach einer 8:3-Führung gab man noch alle fünf Spiele zum 8:8-Unentschieden ab. Thorsten Wagner und Gerd Brosdowski waren mit je zwei Einzelsiegen die besten Postler.

Die dritte Herrenmannschaft zeigte sich zum Rückrundenstart von ihrer nervlich wohl stärksten Seite. Denn nach einem 5:7-Rückstand verbuchten die Postler noch einen 9:7-Erfolg. In den Anschlußdoppeln war man mit 23:21 und 24:22 jeweils im dritten Satz erfolgreich. In den Einzeln gaben Schmidt, Kurbjun und Timmermann keinen Punkt ab.

Damen-Bezirksliga

Eine kleine Enttäuschung erlitt die erste Damenmannschaft bei ihrer 4:8-Niederlage bei den Damen von Kirchhellen.

Nachdem man zunächst mit 4:1 geführt und Chancen zur 6:2-Führung hatte, unterlagen Steinke & Co. schließlich mit 4:8.

Ebenfalls mit 4:8 unterlagen die zweiten Damen im Lokalderby gegen Adler Rauxel. Dort konnte man wie die erste Damenmannschaft eine 4:2-Führung nicht weiter ausbauen. Besonders enttäuschend die Leistung von Petra Hegener, die 0:3 spielte.

Postler waren nicht in Form

Das war nicht das Wochenende der Postler. Fast alle Mannschaften spielten weit unter Bestform. So auch das zweite Damenteam (Kreisklasse), das durch eine 4:8-Niederlage gegen den Lokalrivalen Adler Rauxel in der Tabelle nach hinten rutschte.

Das Landesliga-Herrenteam verlor in Suderwich mit 6:9. Speziell in der Anfangsphase war es schon fast eine Zumutung, was die Postler boten. Mit „hilflos“ muß die Leistung umschrieben werden. Nur Heise war es vorbehalten, wenigstens einmal zu punkten. Das gab dann nochmal Auftrieb, so daß sich durch vier Einzelsiege von Waldemar Gbiorczyk und Stefan Kamischow die Niederlage etwas freundlicher gestaltete. Hiller steuerte den sechsten und letzten Punkt bei. Im Abschlußdoppel jedoch wieder enttäuschende Leistungen. Nichts lief zusammen. Die Herren haben damit erstmals in dieser Saison ein negatives Punktekonto.

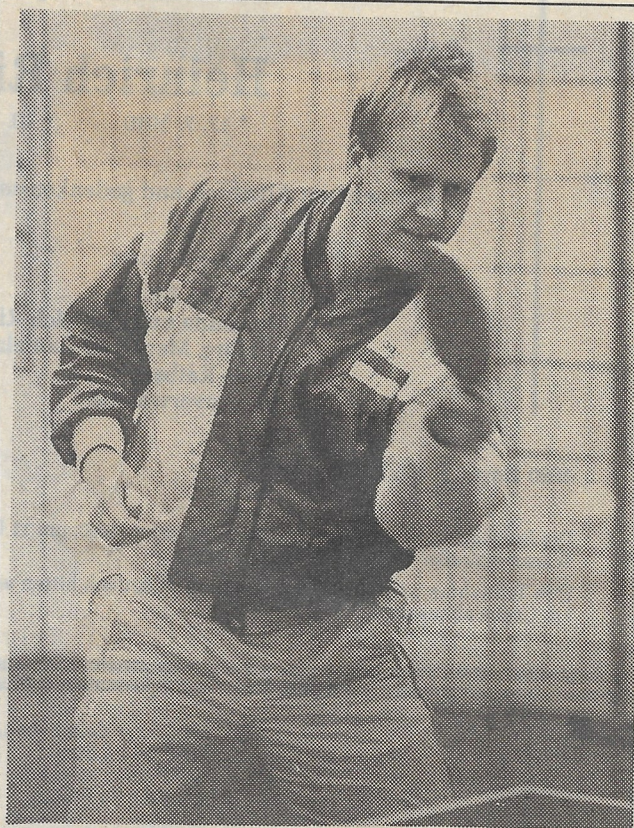
Das zweite Herrenteam holte in der Kreisliga zwar einen Punkt, zufrieden war jedoch kein Spieler. Mit 8:3 führte man bereits gegen den Ortsnachbarn Roland Rauxel, aber dann lief nichts mehr. Die „Roländer“ konnten den Spieß noch umdrehen. Beste Postler waren Gerd Brosdowski und überraschend Thorsten Wagner.

Den einzigen Erfolg konnte das dritte Team (2. Kreisklasse) verbuchen. Der 9:7-Sieg war nicht nur knapp sondern auch recht glücklich. Gegen Sölde wurden die Abschlußdoppel mit 24:22 und 22:20 jeweils im dritten Satz gewonnen. Schmidt, Timmermann und Kurbjuhn ragten mit ihren Leistungen heraus.

Das erste Damenteam konnte in Kirchhellen (Bezirksliga) nicht gewinnen, obwohl durchaus Chancen vorhanden waren. Mit 4:8 fiel die Niederlage zu hoch aus. Speziell in der Anfangsphase konnte kein Kapital aus der Nervosität des Tabellenführers geschlagen werden. Mit 4:2 lagen die Damen bereits in Front, vergaben jedoch danach mehrere Satz- und Siegbälle. Das rächte sich in den weiteren Spielen. Die Gastgeberinnen steigerten sich enorm, die Postdamen dagegen resignierten. Die Punkte holten im Einzel Anke Hegener und die beste Postakteurin Anette Reinecke.



RUTH LAMSBACH konnte die Niederlage der 2. Postdamen gegen Adler Rauxel nicht verhindern. Ihre Bilanz im Einzel: 1:1. Bild: Reutter



RÜCKSCHLAG: „Mit Links“ steuerte Uwe Skarba im Hinspiel gegen Roland Rauxel zwei Einzelsiege zum 9:3-Erfolg des Post SV bei.
Bild: Marsula

● TT-Lokald Derby im Mittelpunkt

Post SV und Roland rüsten Schläger zum Landesliga-Schlager

Im Mittelpunkt des 2. Rückrundenspieltages im Tischtennis steht an diesem Wochenende das Lokald Derby zwischen den beiden 1. Herren-Vertretungen des Post SV Castrop und der DJK Roland Rauxel. Das Duell der beiden Landesliga-Neulinge darf getrost auch als „inoffizielle Stadtmeisterschafts-Révanche“ angesehen werden.

Wesentlich wichtiger aber ist die Tatsache, daß beide Rivalen noch längst nicht aller Abstiegsorgen ledig sind und sich somit nichts schenken werden. Während die Roländer aus Rauxel durch den 9:5-Erfolg vom letzten Spieltag über Westfalia Somborn mächtig Auftrieb erhalten haben, können die Postler aus Castrop trotz des Vierpunkte-Vorsprungs vor dem drittletzten Platz keineswegs von einem komfortablen Polster sprechen. Zumal eine Serie von sechs

Spielen ohne Sieg nicht gerade eine Empfehlung für dieses Nachbarschafts-Treffen ist. Der 9:3-Sieg der Postler in der Hinrunde (damals der erste nach über zwei Jahren) ist nichts anderes als Makulatur. Denn mit Neuzugang Dieter Meister verfügen die Roländer nunmehr sicher über eine veränderte, stärkere und motiviertere Formation. Der Ausgang dieses Ortsderbys, das am Samstag um 18.30 Uhr in der TH Elisabethschule beginnt, ist also völlig offen.

dem nahezu „erbärmlichen“ Rückrundenstart haben die Damen-Vertretungen etwas gutzumachen. Die „Erste“ erwartet Holthausen, die „Zweite“ stellt sich beim Nachbarn Roland Rauxel II vor, wo sie einen 8:5-Sieg aus der Hinrunde zu verteidigen hat. Die 2. Herren steht vor einer schweren Aufgabe: Sie müssen zum Tabellenzweiten Asseln. Die 3. Herren wird in Heeren-Werve erwartet. Auch die Jugendlichen beginnen mit der Rückrunde. Das Jungen-Team erwartet den um einen Punkt besseren Nachbarn Roland Rauxel III, die Schüler wollen bei Sax./Unitas Dortmund ihre weiße Weste verteidigen.

WAZ
12.1.90

POST SV CASTROP: Nach

Ortsduell in Obercastrop steht im Zeichen des Abstiegskampfes

Für die Anhänger des kleinen Zelluloidballs in Castrop-Rauxel gibt es an diesem Wochenende wieder einen Leckerbissen. Das Lokalderby der beiden derzeit besten Mannschaften steht an diesem Samstag bevor. Allerdings sollte man die anderen Spiele nicht vergessen, die ebenfalls von großer Bedeutung sind.

Landesliga

In der Landesliga, Gruppe VI, empfängt am Samstag die 1. Herren-Mannschaft des Postsportvereins den Ortsnachbarn Roland Rauxel. Dieses Spiel steht ganz im Zeichen des Abstiegskampfes. Die Roländer, derzeit mit acht Pluspunkten versehen, stehen zwar nach dem letzten Spieltag nicht auf einem Abstiegsplatz, dennoch benötigt man zur Zeit jeden Punkt.

Nicht besser ergeht den Postlern, die mit elf Pluspunkten dicht an der Abstiegszone stehen. Da trifft es die Postler kurz vor dem Spiel wie ein Keulenschlag, daß ihre Nummer eins Jörg Wagner mit 40 Grad Fieber im Bett liegt. Hinter ihm steht ein großes Fragezeichen.

Im Hinspiel gab es an den Roland-Platten einen überraschenden 9:3-Erfolg für die Postsportler. Wie man sich am Samstag um 18.30 Uhr in der

Elisabethhalle trennt, bleibt abzuwarten.

Kreisliga

Vor einem schweren Auswärtsspiel steht die 2. Herren-Mannschaft des PSV. Die Mannschaft um Gerd Brosdowski trifft am Sonntag auf die Routiniers von TTC Asseln.

Die 3. Herren-Mannschaft hat die weite Fahrt nach Heeren-Werve anzutreten. Ob „Gecko“ Kurbjun & Co. wie am ersten Spieltag erfolgreich sein können?

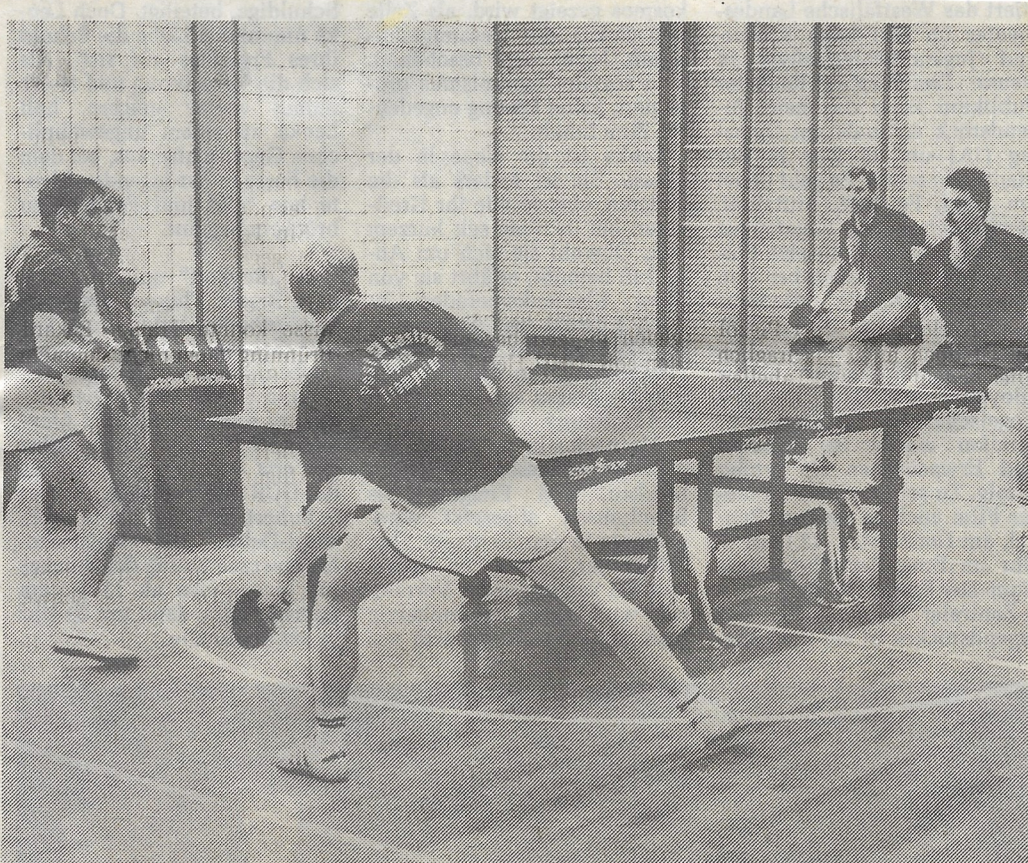
Damen-Bezirksliga

Die 1. Damen-Mannschaft kann vom Aufstieg weiterhin nur träumen, nachdem sie sich eine unnötige Niederlage am letzten Wochenende in Kirchhellen leistete. Nun heißt es am Samstag an eigene Platten gegen die Damen aus Herne-Holthausen zwei Punkte zu holen, damit man wenigstens auf Tuchfühlung bleibt.

Zum Ortsderby in der Kreisklasse kommt es am Sonntagmorgen in der Halle an der Bahnhofstraße. Die Damen II von Roland Rauxel erwarten Post II.

RN

13.1.90



Im Hinspiel endete das Landesliga-Derby mit einem überraschenden 9:3-Erfolg der Postsportler bei Roland Rauxel. Können diesmal die Rauxeler die Punkte vom Post SV entführen? Die Begegnung dürfte wieder viele Freunde des Tischtennis-Sports in die Turnhalle der Elisabethschule locken.

RN-Foto: Bischof

Roland Rauxel Sieger im Lokalderby bei PSV

Zu einem Debakel wurde für die 1. Herrenmannschaft des Post SV das Landesliga-Lokalderby gegen Roland Rauxel.

Mit 1:9 verlor sie das Rückspiel in eigener Halle gegen die DJK. Nun steckt der PSV wieder mitten im Abstiegskampf.

Herren-Landesliga

Im Blickpunkt stand natürlich das Landesligaderby zwischen Post Castrop und Roland Rauxel. Beide Mannschaften waren gegenüber dem Hinspiel nicht wiederzuerkennen. Während Roland Rauxel, sichtlich gestärkt durch den Neuzugang an Brett 1, „cool“ und nervenstark aufspielte, präsentierten sich die Postler, verunsichert durch die vorangegangenen schlechten Spiele und durch die Erkrankung von Jörg Wagner, eher verkrampft und ängstlich.

Dabei sah es am Beginn gar nicht so schlecht aus: Die Anfangsdoppel gingen nach wirklich sehenswerten Spielen nur hauchdünn an die Gäste. Auch die Spiele an den unteren Bret-

tern waren absolut ausgeglichen: Heise verlor mit 20:22 im dritten Satz gegen Erhardt und Skarba, der nach monatelanger Durststrecke endlich einmal wieder eine gute Leistung zeigte, hatte gegen den favorisierten Jürgen Send sogar Matchball, bevor auch er knapp unterlag.

Nach dem etwas unglücklichen 0:4-Rückstand war der Widerstand der Postler dann jedoch gebrochen, die restlichen Spiele gingen mehr oder weniger klar an die Roländer. Einzig erwähnenswert aus Postsicht noch die gute Leistung von Waldemar Gbiorczyk, der gegen Frank Witczak wenigstens für den Ehrenpunkt sorgte.

Nach dieser „derben Scharfe“ und nunmehr 2:12 Punkten in Serie steckt der PSV nun wieder mitten im Abstiegsstrudel und muß aufpassen, darin nicht unterzugehen.

Herren-Kreisklassen

Bei der 5:9-Niederlage der zweiten Herrenmannschaft in

Asseln zeigte sich wieder einmal, was Routine und Erfahrung wert sind. Während die „Oldies“ Brosdowski, Scigaj und Wasmuth alle 5 Zähler holten, gingen die „jungen Hüpfen“ diesmal leer aus.

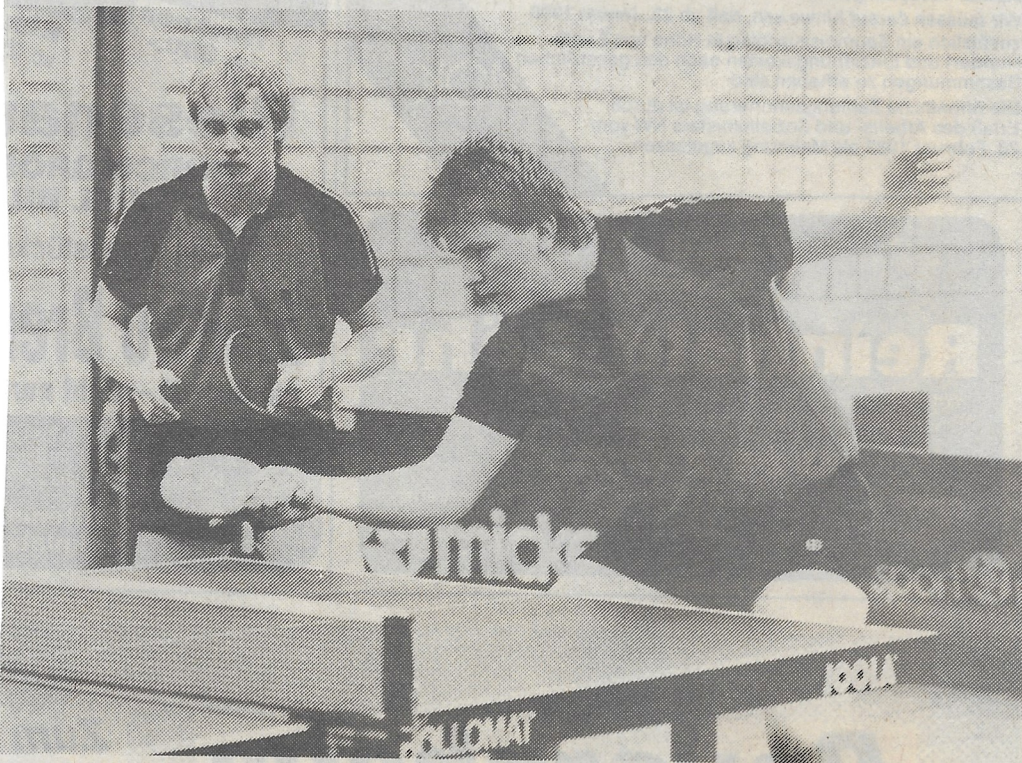
Einzig Lichtblick bei der 4:9-Niederlage der „Dritten“ war die gute Leistung von Günter Schöbel, der zwei der vier Punkte aus Heeren-Werve entführte.

Damen-Mannschaften

So düster die Leistungen bei den Herren waren, so positiv war diesmal das Bild bei den Damen. Die Erste landete einen nie gefährdeten 8:0-Sieg gegen Holthausen und die Zweite bezwang die zweite Damenmannschaft von Roland Rauxel ebenfalls sicher mit 8:1.

Jugend und Schüler

Licht und Schatten diesmal bei den Jugendlichen. Die Jugendmannschaft unterlag Roland Rauxel III an heimischen Platten mit 3:8. Die Schüler gewannen mit dem gleichen Ergebnis in Saxonia-Unitas.

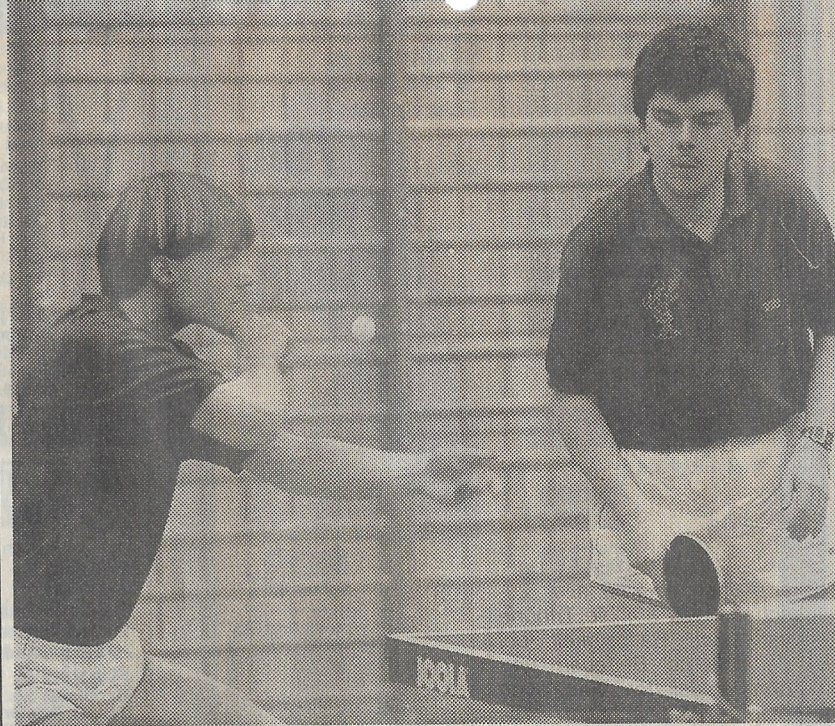


Dieter Meister und Jörg Bollenbach holten in ihrem Doppel einen von neun Roland-Punkten, die in dem mit Spannung erwarteten Lokalderby eine bittere Heimschlappe für den Post SV bedeuteten.

RN-Foto: Bischof



IM 3. SATZ STÄRKER: Dieter Meister (links) und Jörg Bollenbach setzten sich gegen die Konkurrenten vom PSV mit 2:1-Sätzen durch. Bild: Schirmers



KONZENTRATION beim Aufschlag. Trotzdem konnten sich Stefan Kamischow (links) und Micheal Heise nicht gegen die Roländer behaupten. Bild: Schirmers

Roland gelingt eindrucksvolle Revanche

Post SV sehr schwach — In entscheidenden Phasen versagen die Nerven

Mit 1:9 verloren die Postler das Lokalduell der Tischtennis-Landesliga gegen den Ortsnachbarn Roland Rauxel. Die PSV-Sechs war schon mit einem ungunstigen Gefühl in dieses Match gegangen. Nach sechs Punktspielen ohne Sieg fiel am Samstag auch noch Jörg Wagner mit einer Grippe aus.

Trotz der bekannten Doppelschwäche kam man in beiden Begegnungen in den dritten Satz. Doch hier offenbarte sich das größte Handicap der PSV-Spieler an diesem Tage.

Wurde es eng, dann trafen die Postler regelmäßig ein paar Bälle weniger als die Roländer. Das ging den Postlern insgesamt sieben Mal so! Da konnte man so hoch führen wie man wollte, letztendlich hatten die Gäste immer das bessere Ende auf ihrer Seite.

Lediglich Waldemar Gbiorczyk konnte beim Stande von 0:6 einen Sieg hinzusteuern. Das war es dann aber auch. Zwar haben die Postler immer noch einen Punkt Vorsprung vor den Roländern, müssen sich aber in den nächsten Spielen erheblich steigern,

wenn es nicht noch weiter bergab gehen soll.

Das zweite Herrenteam verlor beim Tabellenzweiten Asseln (Kreisliga) mit 5:9. Hier waren Gerd Brosdowski und Heinrich Scigaj allein an vier Punkten beteiligt. Udo Wasmuth gewann einmal. In kompletter Besetzung wäre vielleicht eine Überraschung gelungen. Auch das dritte Team kassierte eine Niederlage. In Heeren-Werve gab es ein 4:9 (2. Kreisklasse). Bester Akteur Günter Schöbel.

Gut erholt zeigten sich wenigstens die Damen. Beide

Teams konnten hohe Erfolge verbuchen. Die erste Mannschaft gewann mit 8:0 über den Tabellenletzten Holthausen und wahrte damit den Anschluß zur Bezirksligaspitze. Postteam Nr. 2 gewann das Ortsderby gegen Roland in der Damenkreisklasse ebenfalls sicher mit 8:1. Lediglich Ruth Lamsbach gestattete einen Gegenpunkt.

Die Schüler konnten ihrer Favoritenstellung in Sax. Unitas gerecht werden. Der Erfolg fiel mit 8:3 recht klar aus. Die Jungen verloren dagegen mit 3:8 gegen Rol. Rauxel III.

WAZ
15.1.90

Post SV Castrop-Rauxel
Schwere Spiele für die ersten
beiden Herrenteams des Post
SV: Während die „Erste“ in
Gelsenkirchen antreten muß,
empfängt die „Zweite“ den Ta-
bellenfürer Eving-Linden-
horst.

Beim schweren Auswärts-
spiel in Gelsenkirchen muß die
erste Herrensech des Post SV
zeigen, daß sie die herbe Nie-
derlage vom vergangenen Wo-
chenende gut verdaut hat. Ein
Punktgewinn in Gelsenkirchen
wäre äußerst wichtig, um wie-
der etwas Luft im Abstiegs-
kampf zu bekommen. Eins ist
jedenfalls sicher: Die Mannen
um den wiedergenesenen Jörg
Wagner sind hochmotiviert
und werden alles daransetzen,
die letzten Pleiten vergessen zu
machen.

Auch keine leichte Aufgabe
erwartet die zweite Herrenver-
tretung an diesem Wochenen-
de. Sie empfängt am Sonntag
(21.) um 10 Uhr keinen Geringe-
ren als den derzeitigen Tabel-
lenführer aus Eving-Linden-
horst. Gerd Brodowski und
Co. müssen also schon einen
„Zuckertag“ erwischen, wenn
sie einen oder sogar zwei Zäh-
ler in Obercastrop behalten
wollen.

Die dritte Mannschaft spielt
heute um 17.30 Uhr an heimi-
schen Platten gegen Schüren
III.

Pause haben die Damen an
diesem Wochenende. Während
die Bezirksligavertretung tur-
nusgemäß spielfrei hat, be-
zwang die Zweite bereits am
Mittwoch in einem vorgezoge-
nen Spiel Holzwickede mit 8:1.
Das Doppel Hegener/Hong
sorgte dafür, daß die Gäste
nicht ganz leer ausgingen.

Die Jungenmannschaft um
Seong-Ju Hong beginnt ihr
Spiel in Westerfilde heute be-
reits um 14.30 Uhr, die Schüler-
mannschaft spielt um 15 Uhr in
der Elisabeth-Halle gegen Lüt-
gendortmund.

RN

20.1.90

RN 22.1.90

Tischtennis: Erneute Niederlage für erste Herrensechs

Post SV III einziger Lichtblick

Was an diesem Wochenende zu befürchten war, ist auch prompt bei den Tischtennisspielern des Postsportvereins eingetreten. Für die Spitzenteams des PSV gab es fast ausschließlich nur Niederlagen. Der einzige Lichtblick an diesem trüben Wochenende war einzig und allein die dritte Herrenmannschaft.

Herren-Landesliga

Die erste Herrensechs des PSV zeigte sich zwar von der Niederlage im Lokalderby gut erholt, dennoch kam man um eine 5:9-Niederlage bei der Herrenmannschaft von Polizei Gelsenkirchen nicht herum.

Anfangs sah es sogar wieder nach einem Debakel für die Postler aus. Man lag schon mit

1:7 hinten, ehe die PSV-Spieler noch einmal herankamen und es ein wenig spannend wurde. Wären die knappen Spiele zugunsten der Postler ausgegangen, dann hätte man vielleicht noch ein Remis erreichen können.

So jedoch blieb es bei den fünf Punkten von Wagner (2), Kamischow, Heise und Skarba. Nach dieser erneuten Niederlage kommt man nun in arge Abstiegsnöte, zumal in der nächsten Woche ausgerechnet der Tabellenführer beim PSV gastiert.

Herren-Kreisliga

Noch schlechter erging es vom Ergebnis her der zweiten Herrenmannschaft gegen den Tabellenführer Eving-Lindenhorst. An heimischen Platten

hatte man gegen die Dortmunder Vorstädter mit 2:9 das Nachsehen. Lediglich Heinrich Scigaj und das Doppel Was-muth/Droste konnten für die Postler punkten.

Die dritte Herrenmannschaft war an diesem Wochenende für die Postler das einzige Trostpflaster. Gegen die Mannschaft von TSG Schüren III kam man zu einem 9:6-Erfolg. „Gecko“ Kurbjun, Altmeister Freddy Knauer und das Doppel Timmermann/Kurbjun waren die Garanten zum Erfolg für die dritte PSV-Garnitur.

Jugend

Eine schwache Vorstellung gab die erste Jugendmannschaft bei der 5:8-Niederlage in Westerfilde.

WAZ 22.1.90



SIEGLOS blieb Michael Schäper beim 2:9 der Post-Zweiten gegen den Spitzenreiter aus Dortmund-Eving. Bild: Schirmers

Die 7. Niederlage in Folge für Post-Erste

Spitzenreiter besiegt PSV-Zweite

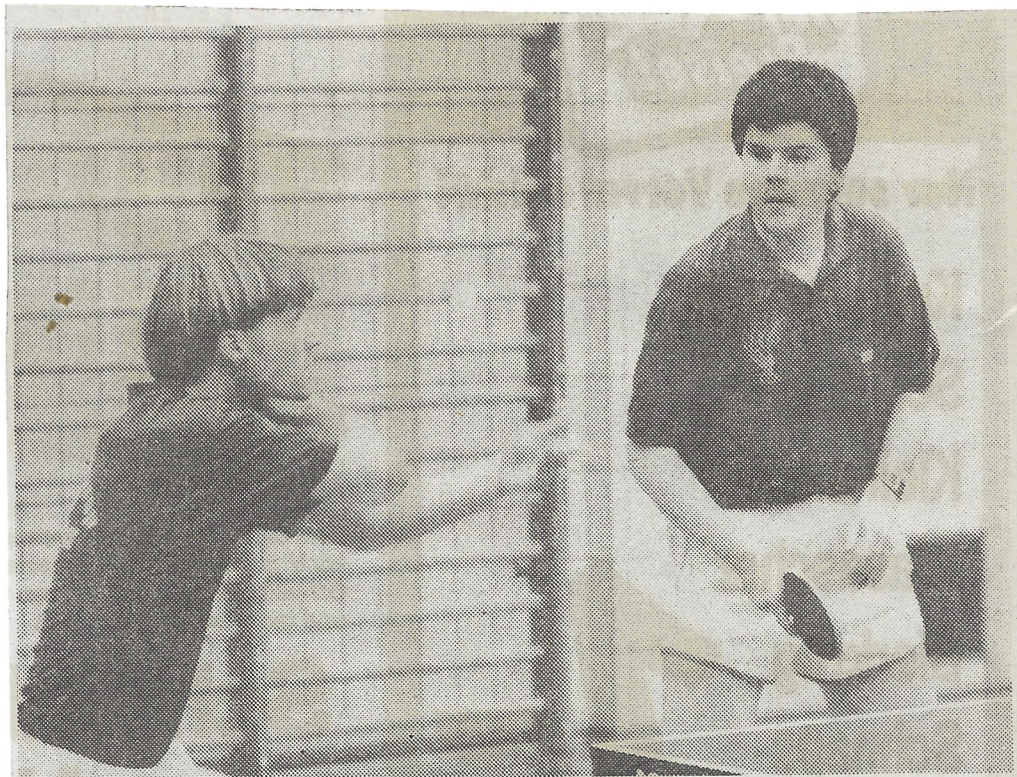
Tischtennis: Trotz aller guten Vorsätze kassierte die erste Herrensechse des Post SV in Gelsenkirchen erneut eine 5:9-Niederlage. Der PSV-Mannschaft fehlt offenbar das nötige Selbstvertrauen, um solche Spiele wie in Gelsenkirchen sicher über die Runden zu bringen. Leider konnten man auch klare Führungen nicht ins Ziel retten. So geriet das Team schnell mit 0:5-Punkten in Rückstand.

Heise und Kamischow verloren nach 16:13 und 16:11 noch im dritten Satz. Einziger Lichtblick im Post-Team Jörg Wagner, während Hiller und Gbiorczyk total von der Rolle

waren. Nach sieben Spielen ohne Sieg wird die Situation in der Landesliga-Tabelle jetzt langsam bedrohlich.

Eine Nummer zu groß war in der Kreisliga der Spitzenreiter aus Dortmund-Eving für die Post-Zweite. Der Tabellenführer siegte deutlich mit 9:2-Punkten. Im Einzel konnte nur Heinrich Scigaj für seinen Club punkten. Den zweiten Zähler erspielte das Doppel Wasmuth/Droste.

Die Dritte mit Altmeister Knauer schaffte einen 9:6-Erfolg über Schüren und das 2. Damenquartett war beim 8:1-Sieg über Holzwickede nie in Gefahr.



Da nutzte die ganze Konzentration nichts. Bei der siebten Niederlage für die erste Tischtennis-Mannschaft des Post SV, gab es auch für Stefan Kamischow (links) und Michael Heise nichts zu lachen. Foto: Stadtanzeiger

Kleiner Anzeiger 25.1.90



Michael Schäper verlor sein Einzel für die Post-Zweite gegen den Tabellenführer aus Dortmund-Eving. Am Ende des Turniers lag der Spitzenreiter mit 9:2-Punkten vorne.

Tischtennis: PSV im Heimspiel gegen DSC nur Außenseiter

Post SV bläst heftiger Wind ins Gesicht

Fast durchweg „harte Brocken“ warten an diesem Wochenende auf die Teams des Post SV. So spielt die 1. Herren-Mannschaft gegen den Tabellenführer DSC Wanne-Eickel und die Damen treffen auf die Tabellenzweiten Aplerbeck.

Herren-Landesliga

Gleich in doppelter Hinsicht bläst der ersten Herrensechs an diesem Wochenende der Sturm ins Gesicht. Während nämlich über dem ganzen Land orkanartige Böen toben, empfängt das Team um „Waggusch“ Jörg Wagner den amtierenden Tabellenführer DSC Wanne-Eickel II.

Ob dies nach einer Serie von zuletzt acht sieglosen Spielen und 2:14 Punkten der richtige „Aufbauegner“ ist, erscheint doch mehr als fraglich. Man muß wohl vielmehr aufpassen, daß man von den wirklich starken Gästen nicht in Windeseile von der Platte geblasen wird. Das Spiel findet heute (27.) um 18.30 Uhr in der hoffentlich sturmfesten Elisabethhalle statt.

Damen-Mannschaften

Die wohl letzte Chance auf einen Aufstiegsplatz gilt es für das Postquartett heute (27.) um 17.30 Uhr in Deininghausen zu wahren. Dazu wäre jedoch ein Sieg über die starken Aplerbekkerinnen nötig, gegen die man im Hinspiel noch mit 4:8 unterlag. In den Reihen der durchweg routinierten Gäste-spielerinnen befinden sich zudem noch einige Materialspielerinnen, die dem jungen Postteam große Schwierigkeiten bereiten dürften.

Die „Zweite“ trennte sich bereits am Mittwoch 7:7 von den Damen der ÖSG Viktoria Dortmund.

Herren-Kreisklassen

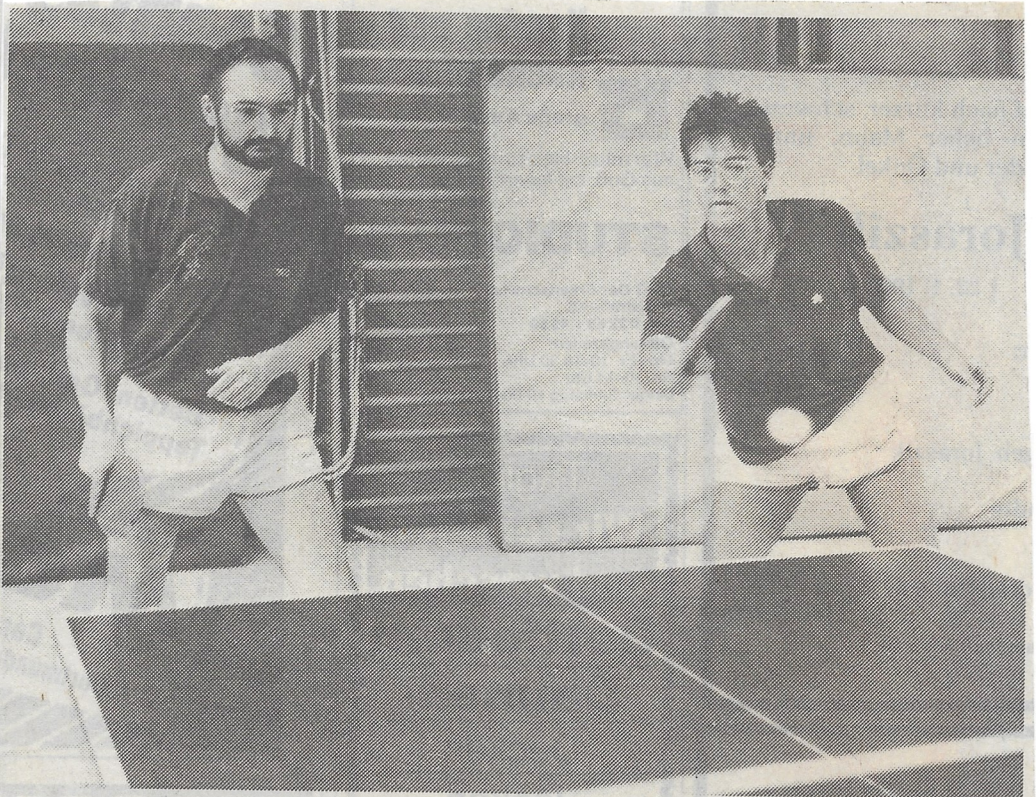
Die zweite Herrensechs des

PSV hofft, daß es heute Abend nicht nur den Geburtstag von Udo Wasmuth, sondern auch einen oder zwei Punkte aus Huckarde zu feiern gibt. Die „Dritte“ gibt ihre Visitenkarte heute bei Holzwickede V ab.

Jugend und Schüler

Die Jugendmannschaft muß sich nach zuletzt nicht gerade berauschenden Darbietungen gegen Kirchlindde schon steigern, will sie 'mal wieder einen Sieg landen. Die noch verlustpunktfreie Schülermannschaft hingegen sollte auch in Huckarde nicht ins Straucheln kommen.

RN 27. 7. 90



Schweren Zeiten sehen die Post-Herren Heinz-Günther Hiller und Jörg Wagner (v.l.) entgegen. Mit ihrer Mannschaft erwarten sie Landesliga-Tabellenführer DSC Wanne-Eickel.

„Gipfel“ für Adler-Damen: Verfolger Huckarde kommt

Tischtennis: Postler gegen Spitzenreiter DSC Wanne

Wieviel es im Tischtennis ausmacht, wenn eine Mannschaft auch nur durch einen Spieler verstärkt wird, das erfährt derzeit die 1. Herren-Garnitur der DJK Roland Rauxel: Seit Neuzugang Dieter Melster spielberechtigt ist, hat der Landesliga-Aufsteiger in drei Partien sechs Punkte geholt — ebensoviel wie in der gesamten Hinrunde. Diesen Erfolgskurs wollen die Roländer auch heute bei der MJK Herten (Hinspiel 9:5) fortsetzen. Den entgegengesetzten Trend zu stoppen, dürfte dem zweiten Landesligisten, Post SV Castrop, äußerst schwer fallen. Kein geringerer als der Spitzenreiter DSC Wanne-Eickel stellt sich heute beim Neuling vor, der sich angesichts der andauernden Misere in die Binsenwelshelt rettet, daß nach sieben mageren Jahren — sprich: Spielen — sieben fette folgen. Die Gäste haben zwar im Hinspiel glatt mit 9:1 gewonnen, doch diesmal wollen sich die Postler nicht derartig das Fell über die Ohren ziehen lassen.

POST SV CASTROP: Bei den Damen geht's gegen Ewaldi Aplerbeck (Sa., 17.30, Deiningh.) darum, wer ernsthafter Verfolger des Bezirksliga-Spitzenreiters Kirchhellen wird. Das 4:8 aus dem Hinspiel soll von der Platte gewischt werden. Das zweite Damenteam spielte bereits unter der Woche gegen Viktoria Dortmund. Wie im Hinspiel trennte man sich 7:7. Beste Akteurin auf Postseite war Petra Hegener, die im Einzel und im Doppel unbesiegt blieb. Die 2. Herren-Vertretung (Kreisliga) wird in Huckarde erwartet, die „Dritte“ (2. KK) muß nach Holzwickede.

WA 7 27.1.90



THORSTEN WAGNER soll in Huckarde für die Kreisliga-Garnitur des Post SV Castrop punkten.
Bild: Schirmers

RN 29.1.90

Wanner Sturm beutelte die Post-Herren

Für die Tischtenniscracks des Postsportvereins verlief das Wochenende wie das Wetter. Sturmtiefs, mit zahlreichen orkanartigen Böen, beutelten auch die Postler, allen voran die Herren I. Lediglich die Herren II machten positiv von sich reden.

Herren-Landesliga

Was man befürchtet hatte, wurde am Samstag Wirklichkeit. Der Tabellenführer der Landesliga, Gruppe 6, die Mannschaft von DSC Wanne-Eickel, schlug die heimischen Postler in der Elisabethhalle in Windeseile mit 9:0. Selbst ein Gegenpunkt blieb den Postlern verwehrt.

Die Gäste zeigten sich gegen-

über der Hinrunde noch wesentlich stärker und präsentierten sich in hervorragender Verfassung, der die Mannschaft um Jörg Wagner nicht viel entgegenzusetzen hatte. Wie es nervlich zur Zeit um die Postler bestellt ist, unterstrich Stefan Kamischow, der eine 20:15-Führung im entscheidenden Satz bei eigener Angabe nicht zum Sieg verwandeln konnte. In den nächsten beiden Spielen müssen die Postler also punkten, wenn sie nicht auf einem Abstiegsplatz landen will.

Herren-Kreisliga

Erfreuliches kann man noch von der 2. Herren-Mannschaft des PSV berichten. Nach den

letzten Leistungen fuhr man als krasser Außenseiter zu den Herren von Huckarde, die wesentlich besser in der Tabelle platziert sind als die Postler. Jedoch bot die Mannschaft um Gerd Brosdowski wohl mit das beste Saisonspiel. Überraschend kehrte man mit einem klaren 9:2-Erfolg aus Huckarde wieder zurück.

Besonders beeindruckend war, wie Michael Horn und Thorsten Wagner an den unteren Brettern vier Punkte holten. Ebenfalls ungeschlagen im Einzel blieb Gerd Brosdowski.

Damen-Bezirksliga

Die 1. Damen-Mannschaft des Postsportvereins kann nach der unnötigen Niederlage gegen

Ewaldi Aplerbeck die Aufstiegsträume beenden. Schon am Anfang der Partie gab es etliche Streitigkeiten über die Kleiderordnung. Diese kleinen Nickeligkeiten setzten sich während der gesamten Zeit fort, was den Nerven des jungen Postquartetts doch arg zu schaffen machte und es letztendlich mit 6:8 verlor.

Dabei hätte man auf jeden Fall eine Punkteteilung erreichen können, aber Andrea Steinke verlor nach einer 20:17-Führung im entscheidenden Satz noch ihr Spiel. Enttäuschend in der Begegnung war Gabi Tüllmann, die wenig auf die Platte brachte.

WAZ 29. 1. 90

liga-Leben wird für die Herren immer schwerer

Roland Rauxel und Post SV Castrop verlieren — Adler-Damen können Schampus kalt stellen

Für die beiden Aufsteiger Post SV Castrop und DJK Roland Rauxel wird das Leben in der Tischtennis-Landesliga immer schwerer. Nach den Niederlagen dieses Wochenendes herrscht in Castrop und Rauxel „dicke Luft“, da der Kreis der „Gefährdeten“ inzwischen auf fünf Teams angewachsen ist. Drei davon werden ins Gras beißen müssen. Während das 6:9 der Roländer in Herten doch etwas überraschend kam, war die Niederlage der Postler gegen den Spitzenreiter DSC Wanne zu erwarten. Allerdings gab's mit 0:9 doch eine ziemlich derbe Abfuhr.

POST SV CASTROP: Für die Herren war beim 0:9 gegen Wanne der eine oder andere Punktgewinn drin, aber besonders die Doppel sehen kein Land: In der Rückrunde gab's noch keinen Sieg. Auch in den Einzeln war zunächst kein Lichtblick erkennbar. Dann wurden immerhin fünf Sätze gewonnen, aber zu einem Spielpunkte reichte das auch nicht. Stefan Kamischow führte im 3. Satz bereits mit 20:15 bei eigenem Aufschlag, doch sieben Fehler in Folge bescherten dem Gegner den Sieg. In den „Schicksalsspielen“ gegen Somborn, Falkenhorst und Herten wollen die Postler aber noch die Kohlen aus dem Feuer holen. Eine bittere 6:8-Niederlage steckten die Bezirksliga-Damen in Aplerbeck ein. Dabei wurde deutlich, daß auch mit der Psyche taktiert wird. Manche Mittel der Aplerbecker waren

allerdings nicht von der feinen Art. Hinzu kam, daß Gaby Tüllmann diesmal sieglos blieb. Andrea Streinke vergab einen Punkt, als sie gegen die Nummer eins im 3. Satz mit 20:17 führte, aber noch verlor. Je zwei Einzel-Siege holten Anette Reinecke und Anke Hegener. Einen überraschend klaren 9:2-Erfolg verzeichneten die Kreisliga-Herren in Huckarde. An den unteren Brettern (Horn und Wagner) blieb man sogar ungeschlagen. Post III (2. KK) kassierte in Holzwickede eine 6:9-Niederlage. Nach einem 2:8-Rückstand blies man zur Aufholjagd, doch dann gab's die erste Doppel-Niederlage von Kurbjun/Timmermann.



MACHTLOS waren die Post-Herren um Heinz-Günter Hiller beim 0:9 gegen den Landesliga-Spitzenreiter DSC Wanne-Eickel.

Bild: Marsula